# Höchstspannungsleitung Pradella – La Punt

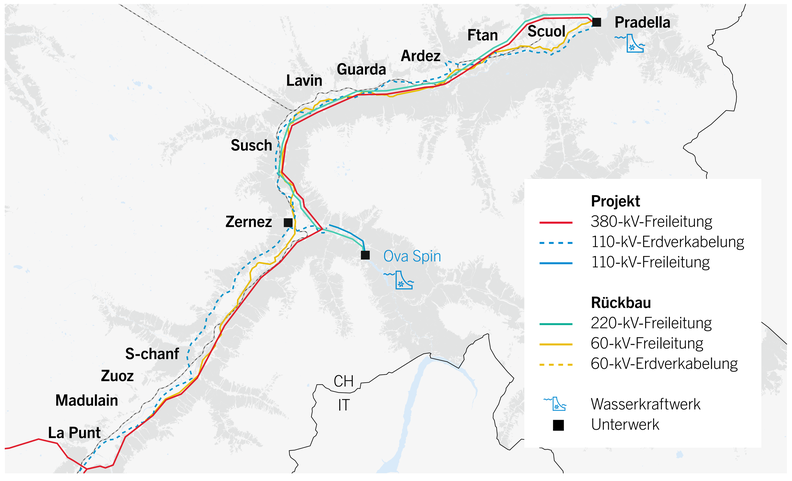
## Mehr Strom für das Engadin

**Die Höchstspannungsleitung zwischen Pradella und La Punt ist sanierungsbedürftig und kann nicht genügend Energie transportieren. Swissgrid baut das bestehende 50 km lange Trassee deshalb auf durchgängig zwei 380-Kilovolt-Leitungen aus. Die Inbetriebnahme ist für 2022 geplant. Als Ersatzmassnahme des Projekts wird die Landschaft von 1100 Masten befreit.**

### Warum muss die Leitung zwischen Pradella und La Punt ausgebaut werden?

- Die Leitung Pradella – La Punt ist heute ein Engpass im schweizerischen Übertragungsnetz. Dies wirkt sich auch auf den Stromaustausch mit Österreich und Italien aus.
- Der Ausbau der Leitung ist Teil des Strategischen Netzes 2025 und damit essenziell für die Versorgungssicherheit des Kantons Graubünden und der Schweiz.
- Der Abtransport der Energie aus Wasserkraft im Engadin wird durch den Ausbau verbessert.

### Situationsplan




### Wie wird die Kapazität der Leitung erhöht?

Normalerweise trägt ein Mast auf beiden Seiten je eine Leitung. Zwischen La Punt und Zernez sind die Strommasten heute jedoch nur auf einer Seite mit einer Leitung belegt. Grund dafür ist, dass zum Zeitpunkt des Baus der Leitung in den 60er-Jahren der Transportbedarf geringer war als heute. Nun ergänzt Swissgrid das 50 km lange Trassee zwischen Pradella und La Punt durchgehend mit einer zweiten 380-kV-Leitung. Künftig tragen die Masten somit auf beiden Seiten jeweils eine Leitung.

Zwischen La Punt und Zernez tragen die Masten heute nur auf einer Seite eine Leitung.

### Projektfortschritt und Projektplanung

Swissgrid hat die Tiefbauarbeiten von 2017 bis Herbst 2019 ausgeführt. In dieser Zeit wurden an jedem Maststandort die Mastfundamente verstärkt und die Betonsockel saniert. In einem nächsten Schritt werden die Masten verstärkt oder dort wo notwendig ersetzt. Swissgrid plant die erste Etappe der Bauarbeiten (von Zernez bis La Punt) für das Jahr 2021, die zweite Etappe (von Pradella bis Zernez) folgt 2022. Alle Masten werden mit einem grünen Schutzanstrich versehen. Das Netzprojekt soll bis Ende 2022 abgeschlossen werden.

**Zeitplan bei optimalem Projektverlauf**

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Realisierung | ▬ | ▬ | ▬ | ▬ | ▬ | ▬ |
| Baubewilligung Masten | | | | ● | | |
| Inbetriebnahme EKW 110-kV-Erdkabel | | | ▬ | | | |
| Ausbau Schaltanlage Pradella | | ▬ | ▬ | ▬ | ▬ | ▬ |
| Inbetriebnahme | | | | | | ● |

Sanierung der Mastfundamente 2017 bis 2019.

### Rückbau von 1100 Masten dank Erdverkabelung der 110-kV-Leitung

Als Ersatzmassnahme für diesen Ausbau unterstützt Swissgrid die Engadiner Kraftwerke (EKW) beim Ersatz der 60-kV-Freileitung zwischen Pradella und Bever durch ein 110-kV-Erdkabel. Die Landschaft wird dadurch von 1100 Masten befreit. Das Projekt ermöglicht zudem den Anschluss der Gemeinden ans Breitbandinternet. Der erste Abschnitt zwischen Pradella und Zernez wurde im Sommer 2019 in Betrieb genommen. Der zweite Abschnitt zwischen Zernez und Bever wurde Ende 2019 fertiggestellt. Der Rückbau der 1100 Masten hat bereits begonnen und wird voraussichtlich bis Mitte 2022 abgeschlossen.

Bau der neuen 110-kV-Leitung zwischen Pradella und Bever. (Quelle: EKW)

**Technische Informationen zum Projekt**

| | |
|---|---|
| **Länge der Leitung:** | 50 km |
| **Spannungsebene:** | 380 kV |
| **Anzahl Masten:** | 127 |
| **Höhe Masten:** | 50–80 m |
| **Projektkosten:** | CHF 75 Mio. |

**Aus Sicherheitsgründen ist es verboten, die verschiedenen Bauplätze zu betreten.**


Swissgrid AG
Stützpunkt Graubünden, Bahnhofstrasse 37, 7302 Landquart
T +41 58 580 21 11, info@swissgrid.ch, www.swissgrid.ch


**Mehr zu diesem Projekt:**
www.swissgrid.ch/pradella-lapunt

Bauherrin swissgrid
Projektpartner EKW OEE
Projektplanung aspo
Projektplanung caprez ingenieure
Umweltbaubegleitung ARINAS environment